

Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf  
Der Vorsitzende



Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Bureau Energieprojecten  
Inspraakpunt conceptnoticie  
Structuurvisie schaliegas  
Postbus 23

2290 AA Wateringen  
Niederlande

Datum: 01.07.2014

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
32.03.01.00-02-2  
bei Antwort bitte angeben

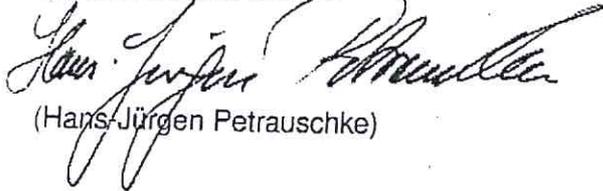
Frau Sablofski  
Zimmer: 363  
Telefon:  
0211 475-2367  
Telefax:  
0211 475-2300  
gaby.sablofski@  
brd.nrw.de

**Vorhaben zur Erstellung einer Strukturvision Schiefergas**  
Öffentlichkeitsbeteiligung zum Inhalt der Strategischen Umweltprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Regionalrat für den Regierungsbezirk Düsseldorf hat sich in seiner Sitzung am 26.06.2014 mit dem Vorhaben zur Erstellung einer Strukturvision Schiefergas beschäftigt und die als Anlage beigefügte Stellungnahme beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Hans-Jürgen Petrauschke)

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Cecilienallee 2,  
40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211 475-0  
Telefax: 0211 475-2671  
poststelle@brd.nrw.de  
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
DB bis Düsseldorf Hbf  
U-Bahn Linien U78, U79  
Haltestelle:  
Victoriaplatz/Klever Straße

Zahlungen an:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 4 100 012  
BLZ: 300 500 00 Helaba  
IBAN:  
DE4130050000004100012  
BIC:  
WELADED

## **Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf beschließt zur Strukturvision Schiefergas folgende Stellungnahme:**

### **1. Der Regionalrat stellt fest:**

Die niederländische Regierung erwägt zurzeit die Aufsuchung und Gewinnung von unkonventionellem Erdgas u.a. an der Grenze zu Deutschland zu genehmigen. Hierzu führt sie aktuell eine strategische Umweltprüfung zu Fracking-Vorhaben durch, an der sich auf Grund einer möglichen Betroffenheit auch Bürgerinnen und Bürger, Kommunen sowie das Land Nordrhein-Westfalen beteiligen können. Diese strategische Umweltprüfung wird u.a. Grundlage für die Entscheidung der niederländischen Regierung sein, ob und in welchen Gebieten Fracking in den Niederlanden möglich sein wird.

Grundwasser macht jedoch vor Landesgrenzen nicht halt. Da die Grundwasserleiter auf niederländischer Seite mit jenen auf deutscher Seite verbunden sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies - insbesondere auf Grund der Grenznähe der möglichen Gebiete - Auswirkungen auf das Grund- und Trinkwasser in Nordrhein-Westfalen hätte, sollte es zu einer Verunreinigung des Grundwassers durch eines der Vorhaben kommen. Deshalb halten wir die Aufsuchung und Gewinnung von unkonventionellem Erdgas mit giftigen Chemikalien auch an der Grenze zu Deutschland für nicht verantwortbar.

Wasser ist unser Lebensmittel Nummer 1. Deshalb dürfen Trink- und Grundwasser nicht gefährdet werden. Es muss gesichert sein, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit des Grund- und Trinkwassers in Nordrhein-Westfalen durch die Vorhaben in den Niederlanden nicht zu besorgen ist.

### **2. Der Regionalrat ist der Meinung,**

dass der Besorgnisgrundsatz auch für Vorhaben in den Niederlanden gilt und somit das Grund- und Trinkwasser in Nordrhein-Westfalen geschützt wird und dass er die Aufsuchung und Gewinnung von unkonventionellem Erdgas mit dem Einsatz der Fracking-Technologie für nicht verantwortbar hält und keine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit des Grund- und Trinkwassers in Nordrhein-Westfalen durch Fracking-Vorhaben in den Niederlanden erfolgen darf.